



Dr. Peter Paic will für die SPD als Landratskandidat antreten.

Hamminkeler Politiker wird Landratskandidat

HAMMINKELN-MARIENTHAL (sp) Nachdem Landrat Dr. Ansgar Müller bei der Kommunalwahl 2020 nicht mehr kandidiert, hat der SPD-Kreisvorstand einen Kandidaten präsentiert. Einstimmig wird der Hamminkeler Politiker Dr. Peter Paic vorgeschlagen. Das Votum der Mitglieder steht aber noch aus. Paic wird sich am 5. Februar den Delegierten der 13 Kommunen im Kreis Wesel stellen.

Der 51-jährige ist in Dinslaken geboren, wohnt aber inzwischen in Marienthal. Er ist als stellvertretender Vorsitzender im SPD-Kreisvorstand tätig und arbeitet als sachkundiger Bürger im Bauausschuss der Stadt Hamminkeln mit. Beruflich arbeitet er beim Landesbetrieb für Information und Technik (IT.NRW). Dort ist der Doktor der Ökonomie Leiter des Kundenmanagements mit 50 Mitarbeitern. Beruflich kommt er aus dem Bergbau. Paic war neun Jahre lang als Maschinenbauer unter Tage tätig, bevor er in Hamburg studierte.

Paic tritt am 13. September 2020 gegen den CDU-Kandidaten Ingo Brohl aus Moers an.

MELDUNGEN

KFD-Frauen frühstücken in der Schönstatt-Au

DINGDEN (sp) Die KFD Dingden fährt am Dienstag, 3. Dezember, zum Frauenfrühstück in der Schönstatt-Au Borken. Beginn ist dort um 9 Uhr, die Dingdener Frauengemeinschaft will Fahrgemeinschaften bilden. Anmeldungen nimmt Elisabeth Weiler unter ☎ 02852/2940 entgegen. Die Kosten für das Frühstück belaufen sich auf acht Euro.

BIZ informiert über den Polizeiberuf

WESEL (sp) Polizei und Bundespolizei bieten am Donnerstag, 14. November, im BIZ der Arbeitsagentur Wesel (Reeser Landstraße 61) eine Sprechstunde für Berufseinsteiger an. Von 10 bis 16 Uhr erfahren potenzielle Bewerber mehr über das Berufsbild.

KERZENSONNTAG

Auftakt aus 40 Kehlen

Die Gesamtschule präsentiert sich am Samstag und Sonntag, 16. und 17. November, im Heimathaus. Gleich zum Start singt der Schulchor. An dem verkaufsoffenen Wochenende gibt es aber noch viele weitere Aktionen in Dingden.

VON STEFAN PINGEL

DINGDEN Derzeit stellt sich die Gesamtschule Hamminkeln vor allem den potenziellen Fünftklässlern und Oberstufenschülern vor. Am vergangenen Samstag gab es einen Tag der offenen Tür im Schulzentrum, jetzt am Freitag können Eltern und Schüler den Standort der alten Kreuzschule in Dingden kennenlernen. Wer darüber hinaus wissen will, was die Gesamtschüler in den Neigungs- und Wahlpflichtkursen sowie die AGs auf die Beine stellen, sollte am Wochenende, 16. und 17. November, das Heimathaus an der Hohen Straße aufsuchen. Beim Kerzensonntag zeigt die Schule die Ergebnisse aus Unterricht und Kursen.

Das beginnt am Samstag durchaus lautstark mit dem Chor der Fünftklässler aus Dingden. Sie proben derzeit – wie in jedem Jahr – für ihr Weihnachtsmusical. In diesem Jahr führen sie mit „Sonderbar“ die Weihnachtsgeschichte mal etwas anders erzählt auf. Die Vorstellungen sind erst am 10. und 12. Dezember im Schulzentrum. Aber eine Kostprobe mit drei Liedern gibt es schon am Samstag um 16 Uhr vor dem Heimathaus zu hören, sagt Rektorin Anette Schmücker.

„Vielfalt ist unsere Stärke“, zitiert die Schulleiterin das Motto

INFO

Öffnungszeiten beim Kerzensonntag

Der Kerzensonntag findet in Dingden am Samstag, 16. November, von 16 bis 20 Uhr statt. Am Sonntag, 17. November, sind die Geschäfte, Holzhütten und Stände von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

der Gesamtschule. Und zu sehen gibt es dann im Heimathaus an beiden Tagen auch viel. Was in den Kursen der AG „Cooking & Catering“ oder Technik, um nur zwei zu nennen, passiert, geht über die klassischen Fächer hinaus. Marmeladen und Kekse wurden gekocht und gebacken, Weihnachtsdekoration aus Notenblättern gefaltet. In der Upkammer des Heimathauses werden die Schüler ein Café einrichten. Und die Jugendlichen aus den Technikkursen bringen einen 3D-Drucker mit. Sie zeigen, wie ein Kerzenständer mit der Aufschrift „Kerzensonntag“ entsteht. Den Erlös des Wochenendes wollen die Zehntklässler in ihre Abschlussfeier stecken. Außerdem sparen die Schüler schon für die nächste Baumpflanzaktion der Stadt, verrät Schmücker.



Generalprobe im Heimathaus: Gestern haben 40 Dingdener Fünftklässler die drei Lieder geprobt, die sie am Samstag singen werden. „Verschwinde“ ist ihr Lieblingslied sagen die Lehrer Michael Kotz und Susanne Urban. Dabei vertreiben sie den Boten des Kaisers Augustus, gespielt von Phillip Nelskamp (Mitte). Außerdem werden sie die Stücke „Immer wieder“ und „Hal-la-la-le-lu-ja“ vortragen.

FOTOS: STEFAN PINGEL



Elke Wolberg (von links), Anette Schmücker und Katja Wichelhaus zeigen die Arbeiten der Gesamtschüler, die im Heimathaus zu sehen sein werden.

INFO

Heimatverein verkauft Wandkalender 2020

Der Verein Alte Herrlichkeit Wertherbruch verkauft beim Kerzensonntag im Heimathaus Dingden den Wertherbrucher Fotokalender 2020. Für fünf Euro kann man den Wandkalender mit Spiralbindung in der Größe DIN A3 erwerben. Er zeigt Motive, die die Alte Herrlichkeit bei einem Fotowettbewerb aus 50 Einsendungen ausgewählt hat. Weitere Termine, bei denen der Kalender angeboten wird, sind am ersten Adventswochenende beim Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Ringenberg sowie am zweiten Adventswochenende



beim Weihnachtsmarkt im Saal Glowitz in Brünen. Das gilt aber nur dann, wenn es dann noch Exemplare zum Verkauf gibt, schränkt die Vorsitzende Andrea Nienhaus ein.

Löschzug Dingden lädt zum Tag des Ehrenamtes ein

DINGDEN (sp) Auch die Feuerwehr Dingden beteiligt sich am Kerzensonntag. Am Feuerwehrgerätehaus am Spiegelkamp wird wieder am Sonntag, 17. November, von 13 bis 18 Uhr zum Tag des Ehrenamtes eingeladen, berichtet der stellvertretende Löschzugführer Andreas Boland. Gemeinsam mit dem Förderverein des Löschzugs wollen die Feuerwehrleute über Fahrzeuge und Tech-

nik informieren. Dazu sind auch die Kollegen der Feuerwehr Bocholt eingeladen worden. Die präsentieren als „kleines Bonbon“ ein Spezialfahrzeug. Bei einer Bilderausstellung wird aus dem täglichen Leben des Löschzugs berichtet.

Außerdem können die Mitglieder des Löschzugs etwas über ihr Engagement für den Klimaschutz berichten. Zum Innogy-Klima-

schutzpreis hat es jetzt nicht ganz gereicht (das BBV berichtete). Aber Bürgermeister Bernd Romanski hatte die Bemühungen, nachhaltig mit der Umwelt umzugehen, gelobt. Neben der Anschaffung von Porzellangeschirr und Besteck, der Umstellung von PET- auf Glasflaschen und der Teilnahme am Einheitsbuddeln versucht der Löschzug auch, verbrauchtes Wasser sinnvoll zu ver-

werten. Wenn zum Beispiel die Brunnen überprüft werden, lässt man das Wasser nicht nur versickern, sondern wässert damit Bäume und Sportanlagen.

Der Förderverein sorgt für die Stärkung der Besucher in Form von süßen Waffeln oder deftigem Spanferkel. Mitglieder des Fördervereins erhalten außerdem als kleines Dankeschön einen Verzehrsgutschein.

Ein Song für Lisa Böhle

Nevermind spenden bei ihrem Konzert 2700 Euro für die Gruppe „helft-Lisa.com“.

DINGDEN (sp) Mit deutschen und englischsprachigen Coversongs hat die Band Nevermind nun schon zum dritten Mal den Saal Hoffmann gerockt. Dabei wanderte die sechsköpfige Band durch mehr als 40 Jahre Musikgeschichte. Deep Purple und Golden Earring gehörten ebenso zum Repertoire wie aktuelle Songs von Max Giesinger und Lady Gaga.

Mit Nena eröffnete Nevermind beide Sets des Abends. Gleich zu Beginn leuchtete der „Leuchtturm“ auf. Nach der Pause folgte dann „Wunder geschehen“. Dieser Song wurde für Lisa Böhle gespielt. Die Bocholterin hatte in diesem Jahr in Hamburg eine

Sepsis erlitten. Nevermind hatte bei einem Benefizkonzert 2700 Euro erspielt und der Gruppe „helft-Lisa.com“ gespendet. Mit Knicklichtern zelebrierten die rund 80 Zuhörer den Song für Lisa Böhle. Ein dritter Nena-Song folgte dann mit im zweiten Set.

Duett mit „Shallow“

Startete das Konzert von Nevermind erst mit deutschen Songs von Nena, Giesinger und den Sportfreunden Stiller, ging es dann schnell englisch weiter und blieb es überwiegend auch. Nevermind spielte sich munter durch die Pop- und Rockgeschichte, bei dem Klassiker wie „Smoke on the Water“ (Deep Pur-

ple) oder „Summer of 69“ (Bryan Adams) einfach nicht fehlen durften. Den Gesangspart teilten sich Stefan Lorei und Simone Sanna. Die Frontfrau bewies bei einigen Songs ihre stimmlichen Qualitäten und fiel besonders bei Tina Turners „Simply the Best“ positiv auf. Duets lieferten die beiden mit „Shallow“ (Lady Gaga, Bradley Cooper) und „One“ (U2).

Im Vorprogramm hatte Nevermind in diesem Jahr die Band Mama Mucke, die ihren Stil laut Gitarrist Sebastian Grundens als Akustik-Party-Rock bezeichnete. Sie coverten mit ihren akustischen Gitarren Songs von Red Hot Chili Peppers, Blink 182 oder den Ärzten.

Gospelchor auf kleiner Tournee

HAMMINKELN (sp) Der Hamminkeler Chor Gospel Generations tourt mit seinem neuen Programm durch die Region. Heute ist der erste Auftritt in der Dorfkirche Mehr. Beginn ist um 19 Uhr. Am Samstag, 16. November, sind die Sänger zu Gast in der evangelischen Kirche Ringenberg. Hier beginnt der Auftritt ebenfalls um 19 Uhr. Und am Sonntag, 17. November, geht die kleine Tournee in der St.-Georgs-Kirche in Schermbeck um 18 Uhr zu Ende. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten. Erstmals wird dabei auch eine Gospelmesse von Manfred Bühler aufgeführt. Außerdem haben die 26 Sänger neue Gospels und Spirituals im Repertoire, sagt Chorleiter Dieter Krüssmann.



Stefan Lorei und Simone Sanna teilen sich bei der Coverband Nevermind den Gesangspart.

FOTO: STEFAN PINGEL